

21/J XXII.GP

Eingelangt am: 23.01.2003

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Kräuter
und GenossInnen
an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen
betreffend die "ehrenamtliche" Verwendung eines Ministersekretärs als FPÖ-
Bundespressesprecher

Am 16.1.2003 gab Bundesminister Haupt im Zuge der FPÖ-Klubklausur bekannt, dass die Presseagenden der Bundespartei künftig "ehrenamtlich" von seinem Sprecher Gerald Grosz betreut werden. Der Pressesprecher des Bundesministers und Vollzeit-Bedienstete im Ministerbüro Gerald Grosz soll somit auch die Funktion eines FPÖ-Bundespressesprechers ausüben. Keine Informationen wurden von Bundesminister Haupt darüber gegeben, wo und vor allem wann sein Büromitarbeiter diese weitere Funktion ausüben soll bzw. ihm dies zeitlich überhaupt möglich ist.

Aus einer Anfragebeantwortung von Bundesminister Haupt (2319/AB) ergibt sich klar, dass die Mitarbeiter in seinem Ministerbüro zeitlich voll ausgelastet sind, so leisteten zum Stichtag 30.4.2001 vier ReferentInnen monatlich durchschnittlich 84,35 Überstunden. Mit Stichtag 30.4.2001 hatten zehn ReferentInnen des Ministerbüros von BM Haupt eine monatliche, durchschnittliche Überstundenvergütung in Höhe von ATS 24.387 (1.772,27 Euro) erhalten.

Da Gerald Grosz seit 24.10.2000 eine Referentenfunktion im Ministerbüro des BMsSG bekleidet, ist davon auszugehen, dass in diesen Durchschnittsdaten auch seine Überstundenleistungen und -entgelte eingeflossen sind, sodass diesem Referenten keine zeitlichen Ressourcen für eine "ehrenamtliche" Tätigkeit als FPÖ-Bundespressesprecher ausserhalb seiner Dienstzeit im BMsSG zur Verfügung stehen.

Aus den genannten Gründen richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen nachstehende

Anfrage:

1. Aufgrund welchen Dienstverhältnisses (Arbeitskräfteüberlassungsvertrag, Vertragsbedienstetengesetz, Sondervertrag gemäss § 36 Vertragsbedienstetengesetz) ist Herr Gerald Grosz seit 24.10.2000 im Ministerbüro des BMsSG beschäftigt?
2. Sollte Herr Grosz aufgrund eines Überlassungsvertrages im Ministerbüro beschäftigt sein, von welcher Institution bzw. natürlicher Person wird dieser an das BMsSG verliehen?
3. In welcher Form wird die Arbeitszeit des unter 1. näher bezeichneten Referenten geregelt?
4. Unterliegen Dienstverhältnisse von Referenten im Ministerbüro den geltenden Arbeitszeitnormen und wenn ja, werden diese berücksichtigt?
5. Wieviele Referenten waren in Ihrem Ministerbüro zum Stichtag 31.12.2002 beschäftigt?
6. Wieviele Referenten in Ihrem Ministerbüro beschäftigen sich mit Pressearbeit, geordnet nach Namen und Eintrittsdatum?
7. In welchem durchschnittlichen Ausmaß leisteten die Mitarbeiter in Ihrem Ministerbüro seit 1.1.2002 bis 31.12.2002 Überstunden und welches durchschnittliche monatliche Entgelt wurde hiefür pro Mitarbeiter bezahlt?
8. Wieviele Überstunden leistete Gerald Grosz im Budgetjahr 2002 und welches Entgelt erhält Herr Grosz pro geleisteter Überstunde?
9. Welche Aufgaben obliegen Gerald Grosz innerhalb der Aufgabenteilung in Ihrem Ministerbüro?

10. Durch welchen Referenten wird Herr Grosz vertreten?
11. Durch welche Stelle werden Aufzeichnungen über die Arbeitszeiten von Herrn Grosz geführt?
12. In welcher Form werden Sie dafür Vorsorge treffen, dass Ihr Sprecher Gerald Grosz während seiner Dienstzeit im Ministerium keine Pressearbeit für die FPÖ leistet?
13. In welchen Räumlichkeiten wird Gerald Grosz seine "ehrenamtliche" Tätigkeit als FPÖ-Bundespressesprecher leisten?
14. Können Sie ausschließen, dass Herr Grosz für seine Tätigkeit als Bundespressesprecher der FPÖ Betriebsmittel des BMsSG heranziehen wird?
15. Wie beurteilen Sie die schife Optik, dass eine "ehrenamtliche" Parteitätigkeit durch einen vollzeitig beschäftigten Bediensteten des Ministerbüros durchgeführt wird?
16. Welche Nebentätigkeiten bzw. Nebenbeschäftigung übt Herr Grosz aus bzw. welche wurden Ihnen gegenüber gemeldet?
17. Über welche Ausbildung verfügt Herr Grosz, wann wurde diese Ausbildung durch Sie oder die Personalabteilung des Ressorts geprüft und wie ist der von Herrn Grosz besetzte Planposten bewertet?